Zwölfter Abend.

„Väterchen, was willst du uns denn nun erzählen?“ fragte Lotte, da sich alle wieder unter dem Apfelbaume eingefunden hatten, und der Vater Miene machte, als ob er für seine Kleinen abermahls etwas in Bereitschaft hätte. (Die ganze Gesellschaft hatte unterdeß Unterricht im Korbmachen genommen, womit sie jetzt eben beschäftiget war.)

„Von Robinson!“ antwortete der Vater, und die Versammlung machte große Augen.

Lotte. J, der ist ja todt!

Johannes. O stille doch, Lotte! Er kann ja wohl wieder aufgelebt seyn. Weißt du nicht, daß wir schon einmahl geglaubt haben, daß er todt wäre, und da lebte er ja doch noch.

Vater. Robinson kriegte, wie wir zuletzt gehört haben, Verzuckungen; neigte sein Haupt, und hörte auf, sich seiner bewußt zu seyn. Ob er wirklich todt, oder nur von einer starken Ohnmacht überfallen wäre, das war noch unentschieden.

Lange lag er in diesem Zustande einer gänzlichen Sinnlosigkeit. Endlich — wer hätte es wohl gedacht! — kehrte das Bewußtseyn in seine Seele zurück.

Alle. Ah! das ist gut! das ist herrlich, daß er noch nicht todt ist!

Vater. Mit einem tiefen Seufzer fing er wieder an, auf die gewöhnliche Weise Athem zu